

Spendenvergabe Jugendsammelwoche Auszug aus dem Projektbericht des Antragstellers



Projekt Nr. J24-I/2018
Förderbereich: A – Entwicklungshilfeprojekte/Eine Welt Aktionen
Projekt: Ziegenzuchtprojekt in Kisumu/Kenia
Antragsteller: Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (RdP/BdP)

50 Familien in das Projekt involviert

Aktuell existieren fünf Projektgruppen in Kisumu, die sich alle in den Bereichen der Ziegenzucht sowie der Landwirtschaft engagieren. In allen Gruppen gibt es wöchentliche Meetings mit unserer Agrarmanagerin Mary Amonde. Mary unterstützt die Beneficiaries in ihrer Arbeit, hilft ihnen bei Problemen oder bei der Etablierung neuer Ideen. Nachdem es das Hauptanliegen des LV RPS gemeinsam mit WONESU war, im Jahr 2018 die bisher erreichten Erfolge zu festigen und die Arbeit in den Gruppen weiter voranzubringen, kann im Jahresabschluss eine sehr positive Bilanz gezogen werden.

Die Ziegenzucht – das Kerngeschäft unserer Projektgruppen

Neben den zahlreichen Ziegen, die im Rahmen des Projekts angeschafft wurden, leben aktuell allein 23 F1-Ziegen in den fünf Projektgruppen. Anfang Dezember waren 16 Ziegen aus beiden Generationen schwanger.

In diesem Jahr waren die Projektgruppen hauptsächlich damit beschäftigt, neue Ziegenställe zu bauen und diese zu optimieren. Aktuell gibt es insgesamt 19 komplett fertig gestellte Ziegenställe, einige weitere befinden sich noch im Bau. Auch das Zero Grasing wurde vollständig etabliert, d. h. die Tiere werden nur mit eigens angebautem Futter genährt und können nicht frei grasen. Dies ist nicht nur gesünder, sondern durch eine sinnvolle Zusammenstellung der verschiedenen Futterarten kann gewährleistet werden, dass die Tiere mit allen für sie notwendigen Nährstoffen versorgt werden. Dies ermöglicht es ihnen zum einen, mehrmals im Jahr tatsächlich Nachwuchs zu bekommen, zum anderen geben sie deutlich mehr Milch.

Ausweitung der Tierzucht auf Hühner und Kühe

Bereits im Jahr 2017 haben die ersten Projektgruppen damit begonnen, eine eigene Hühnerzucht aufzubauen. Nachdem dies im Jahr 2018 ausgebaut und erweitert wurde, gibt es in allen Projektgruppen eine Hühnerherde, die jeweils 20-30 Tiere umfasst. Positiv bestärkt durch die Erfolge, die innerhalb eines knappen Jahres im Bereich der Hühnerhaltung erzielt werden konnten, haben es sich die Projektgruppen zum Ziel gesetzt im Jahr 2019 „Rainbow Roosters“ anzuschaffen. Diese Hühnerrasse, die in Ostafrika weit verbreitet ist, kostet in der Anschaffung zwar deutlich mehr als die bisherigen lokalen Hühner, wächst allerdings deutlich schneller und macht sich so auch deutlich schneller bezahlt.

In der Projektgruppe Korando B1 wurde in diesem Jahr auch eine Milchkuh aus der Gemeinschaftskasse angeschafft. Diese Kuh wird von den Gruppenmitgliedern gemeinschaftlich in einer Art Rotationsprinzip gepflegt und versorgt. Ende 2018 wurde das erste Kälbchen geboren. Eines der erklärten Ziele unserer



landwirtschaftlichen Projekte für 2019 ist es, uns intensiv im Austausch mit der Projektgruppe Korando B1 damit auseinanderzusetzen, inwieweit die Anschaffung von Milchkühen für alle Gruppen einen Vorteil bieten könnte.

Kitchen Gardens – Anbau von Obst und Gemüse in großen Mengen

Auch beim Anbau von Obst und Gemüse konnten die Projektgruppen im Jahr 2018 große Fortschritte und Erfolge erzielen. Auf den Feldern werden u. a. Kohl, Tomaten, Spinat, Bananen und Passionsfrüchte angebaut. Allein mit den insgesamt 131 Bananenpflanzen der fünf Projektgruppen konnten in diesem Jahr so große Erträge erzielt werden, dass viele Bananenstauden auf dem lokalen Markt verkauft werden konnten. Gleiches trifft auch auf die Überschüsse beim Anbau des Gemüses zu, denn die Ernten waren so reichhaltig, dass sich die Familien nicht nur von ihrem eigenen Gemüse ernähren konnten, sondern auch noch reichlich Gemüse verkauft werden konnte. Die Gewinne, die beim Verkauf auf dem Markt erzielt werden konnten, gingen zum Großteil in die Gemeinschaftskassen über, aus denen die Gruppenmitglieder die laufenden Kosten ihrer Projekte finanzieren, neue Anschaffungen tätigen und einen Rücklagefonds gebildet haben, mit dem Gruppenmitglieder, die in finanziellen Schwierigkeiten stecken, unterstützt werden können. Ein Teil des Geldes stand den Gruppenmitgliedern aber auch zur individuellen Verfügung. Um dem LV RPS einen Eindruck zu ermöglichen, wofür dieses Geld verwendet wird, bekamen wir von Berline Ndolob, der geschäftsführenden Sozialarbeiterin von WONESU, in ihrem Jahresabschlussbericht einen kleinen Einblick in die Verwendung des Geldes:

„For example: Franscisca Ogonyo (Korando B2 member) did harvest two banana sucks and sold each at Ksh. 850. She reported to have used the proceeds to pay school levies for her grandson who would have otherwise missed end year school examinations. Margret Oloo (Korando C member) also sold banana sucks at Kshs. 1200 and purchased examination requirements (geometrical set, erasers, pens, clip board) and supported her son who was set for Kenya secondary school final exams.“

Bei dieser positiven Jahresbilanz freut es uns sehr, dass wir auf unserem kommenden Landespfingstlager im Juni 2019 mit Berline Ndolob als internationalen Gast werden begrüßen können. Hierbei sollen die Mitglieder unseres Landesverbands die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch bekommen und können im direkten Gespräch mit Berline erfahren, welchen Einfluss die in Deutschland durch unsere Mitglieder gesammelten Spendengelder in Kenia immer wieder aufs Neue entfalten.

Die Jugendsammelwoche ist die jährlich stattfindende Haus- und Straßensammlung des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz. Weitere Infos unter www.jugendsammelwoche.de